



Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.



Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes für das Geschäftsjahr 2012

Die Jugendfeuerwehr Hennethal kann zum Ende des Geschäftsjahres 13 Mitglieder vorweisen, die vom Jugendwart und zwei Jugendgruppenleitern betreut werden.

Insgesamt wurden 108 Stunden an Übungsdiensten aufgewendet, an denen durchschnittlich acht Jugendliche teilnahmen, wobei in den Sommermonaten eine deutlich höhere Übungsbeteiligung zu verzeichnen war.

Das meiste Gewicht kommt hierbei der praktischen Ausbildung zu, die insgesamt 82 Stunden in Anspruch nahm, wobei hier die Übungen zur Vorbereitung auf die Wettbewerbe mit 72 Stunden besonders hervorzuheben sind.

In den Wintermonaten steht die theoretische Schulung im Vordergrund. Kenntnisse über Dienstvorschriften, Unfallverhütung, Erste Hilfe, sowie Grundlagen der Schlauch- und Gerätekunde wurden in 26 Stunden vermittelt.

Insgesamt wurden somit von den Betreuern 270 Stunden für die Ausbildung der Jugendlichen erbracht.

Neben der feuerwehrspezifischen Ausbildung spielen auch gemeinschaftsbildende Aktivitäten eine entscheidende Rolle, die in Form von Ausflügen, Zeltlagern, der Weihnachtsbaumaktion und Kino- sowie Spieleabenden mit 58 Stunden zu beziffern sind.

Im Geschäftsjahr wurden Sitzungen des Feuerwehrausschusses bzw. des Vorstandes und des Gemeindejugendfeuerwehrausschusses besucht.

Im Rahmen unserer Funktion als Wertungsrichter der Kreisjugendfeuerwehr Untertaunus nahmen Tobias Gutperl und ich an Seminaren und Vorbesprechungen teil. Insgesamt kamen unsere Wertungsrichter während fünf Wettbewerben sowie der Leistungsprüfung zum Einsatz.

Das Geschäftsjahr begann mit der Weihnachtsfeier, in deren Rahmen die Jahreshauptversammlung stattfand. Neben dem traditionellen Pizzaessen wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt, dem neben Christopher Gutperl als Sprecher, auch Leonie Deuser als Kassiererin und Annika Wagner als Schriftführerin angehören. Zum ersten Mal wurde mit Daniel Hackl ein Beisitzer gewählt.

Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.	Vorsitzender	Nassauische Sparkasse	Tel.: +49 6120 92 66 02	Amtsgericht Wiesbaden
Auf Bens 5	Thomas Gutperl	BLZ 510 500 15	Fax : +49 6120 90 89 36	Vereinsregister Nr. 4471
65329 Hohenstein		Kto.-Nr. 420009801	FFW-Hennethal@t-online.de	

Im neuen Kalenderjahr wurden die Weihnachtsbäume wieder von den Jugendlichen der Hennethaler Feuerwehr eingesammelt. Auch wenn sie in diesem Jahr etwas später als gewohnt stattfand, war die Aktion, wie immer ein voller Erfolg.

Nach den Osterferien konnte in die Wettbewerbsvorbereitung eingestiegen werden. Bis zur Kreismeisterschaft wurden in unzähligen Sonderübungen der A- und der B-Teil erarbeitet. Beim A-Teil handelt es sich um einen Löschangriff ohne Bereitstellung, bei der diverse Hindernisse schnell und fehlerfrei zu überwinden sind. Der B-Teil, ein Staffellauf, erfordert neben Schnelligkeit auch Geschick, da einige Aufgaben, wie das Einbinden eines Stahlrohres und einige Hindernisse zu überwinden sind. In diesem Jahr nahm unsere Mannschaft zum ersten Mal als Staffel an den Wettbewerben teil. Diese Möglichkeit wurde von der Hessischen Jugendfeuerwehr geschaffen, um der demografischen Entwicklung, die auch vor den Jugendfeuerwehren nicht Halt macht, Rechnung zu tragen.

Erleichtert wurde die Wettbewerbsvorbereitung durch neue Übungsgeräte, für die wir uns bei Thomas Gutperl herzlich bedanken.

Der Gemeindewettbewerb fand in diesem Jahr im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Feuerwehr Hohenstein“ am 02. Juni in Strinz-Margarethä statt. Hier zeigte sich, dass sich die vielen Übungsstunden gelohnt haben und unsere Jugendlichen konnten mit dem Wanderpokal des Siegers nach Hause fahren. Nachdem der Sieg im Gemeindewettbewerb am Nachmittag noch ausgiebig gefeiert wurde, stand vom 07. bis zum 10. Juni bereits das Zeltlager der Gemeindejugendfeuerwehr statt, an dem wir seit einigen Jahren regelmäßig teilnehmen. In diesem Jahr ging es zum Zeltgelände der Hessischen Jugendfeuerwehr nach Lohra-Kirchvers. Wie immer hat es allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Besonders bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei Tobias Gutperl, der die Betreuung der Kinder übernahm.

Obwohl das Zeltlager eine willkommene Abwechslung von der Wettbewerbsvorbereitung darstellte, wurde nach der Rückkehr schnell klar, dass der Kreiswettbewerb immer näher rückte, sodass die Übungen mit vollem Einsatz wieder aufgenommen wurden. Am 17. Juni war es dann in Laufenselden soweit. Mit 1400 Punkten hat unsere Jugendfeuerwehrstaffel gezeigt, dass sie die beste des Untertaunus ist und konnte sich auch noch den Meistertitel auf Kreisebene sichern.

Ein ganz großes Lob und mein Dank möchte ich unseren Jugendlichen aussprechen, die während der oft anstrengenden Übung einen Ehrgeiz entwickelten, der auch uns Betreuer immer wieder anspornte und der uns hoffen lässt, dass die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal gesichert ist. Ihr seid einfach die Besten!

Ein weiteres Dankeschön geht an die Kameraden Tobias Gutperl und Alexander Krämer, auf die ich mich, nicht nur während der Wettbewerbsvorbereitung, immer verlassen konnte.

Als Anerkennung für die erfolgreiche Wettbewerbssaison organisierte der Verein unter Federführung des Vorsitzenden Thomas Gutperl eine Kanutour für unsere Jugendlichen. Dieser Ausflug hat den Kindern riesigen Spaß gemacht und ich möchte mich beim Organisator, sowie den Betreuern bedanken.

Alles in allem hat mir das Jahr sehr viel Spaß gemacht und nun möchte ich mich bei denjenigen bedanken, auf deren Unterstützung ich mich stets verlassen konnte.

Namentlich ist dies zunächst der Vorsitzende und Wehrführer Thomas Gutperl, der nicht nur bei allen wichtigen Veranstaltungen anwesend war (was im Vergleich zu anderen Feuerwehren durchaus keine Selbstverständlichkeit ist) und Übungsdienste leitete, sondern auch stets ein offenes Ohr für die Belange der Jugendfeuerwehr hatte und für jedes Problem, in atemberaubender Zeit, eine Lösung parat hatte.

Außerdem möchte ich mich bei den Jugendgruppenleitern Tobias Gutperl und Alexander Krämer bedanken. Jungs, auf Euch konnte ich mich zu jeder Zeit und auf jeden Fall blind verlassen und für die unzähligen Stunden, die Ihr der Ausbildung unserer Jugendlichen, der Vorbereitung und Durchführung von Zeltlagern kann ich Euch gar nicht genug danken.

Zum Schluss kommen die wichtigsten an die Reihe: Die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr, wie bereits oben erwähnt: Ihr seid einfach die Besten!

Hohenstein, den 30. November 2012

Marc Capito
Jugendfeuerwehrwart